

JEDER MENSCH BRAUCHT EIN ZUHAUSE



BARBARA GAAB
Kreisgeschäftsführerin

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in dieser Ausgabe widmen wir uns einem der drängendsten Thema unserer Tage. Wie kann bezahlbarer Wohnraum geschaffen oder erhalten werden, damit für alle Menschen dieses Grundbedürfnis erfüllt werden kann? Eine Schieflage ist entstanden. Gerade in den Ballungszentren können Familien mit Kindern oder auch Alleinstehende mit geringen bis mittleren Einkommen kaum mehr eine bezahlbare Wohnung finden. Auf der anderen Seite gibt es Menschen, die sich problemlos mehrere Wohnungen leisten können und diese unbewohnt lassen.

War das Thema bis vor einigen Jahren noch ein Thema, das Einzelne betraf, hat sich in den letzten Jahren die die Problematik verschärft. Früher wurde das Thema „Wohnungslosigkeit“ mit obdachlosen Männern auf der Straße in Verbindung gebracht. Heute kann es bei nahe jeden treffen. Der Werksmitarbeiter oder die Verkäuferin im Niedriglohnsegment sind ebenso betroffen wie Normalverdienende.

Gerade für Menschen, die einen besonderen Förderbedarf haben, wie Menschen mit Behinderung, psychischer Erkrankung oder auch anerkannte Asylbewerber, braucht es neue Ideen und Perspektiven. Familien und Alleinstehende mit geringem Einkommen, die ihre Wohnung verloren haben, Menschen mit Handicaps oder anerkannte Geflüchtete bleiben in stationären Einrichtungen, Flüchtlingsunterkünften oder Notunterkünften der Gemeinden „hängen“, weil sie es nicht schaffen, auf dem freien Markt eine Wohnung zu finden.

Initiativen zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum sind ebenso nötig, wie die Einrichtung von Fachstellen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit in jedem Landkreis, die Menschen unterstützen, die aus unterschiedlichen Gründen von Obdachlosigkeit bedroht sind oder keinen bezahlbaren Wohnraum finden. Hier sind Land, Kommunen, aber auch die Kirche gefragt.

Lesen Sie auf der nächsten Seite, wer von Wohnungsnot betroffen ist, wie wir von der Caritas helfen und was Sie oder auch Ihre Pfarrei tun können.

Ihre Barbara Gaab



DIE SITUATION IM LANDKREIS



Quadratmeter-Preis Miete

60 qm	11,61 €
100 qm	12,64 €

Mietobergrenze Jobcenter

50 qm	494 €
65 qm	554 €
75 qm	657 €
95 qm	788 €
105 qm	893 €

Wartezeit Sozialwohnung

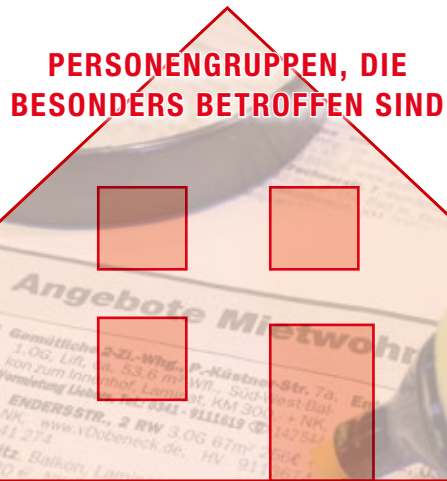
3 bis 5 Jahre



Wohnungsnot im Landkreis: Das Problem betrifft immer mehr Menschen!



FAMILIEN MIT GERINGEM ODER MITTLEREM EINKOMMEN



PERSONENGRUPPEN, DIE BESONDERS BETROFFEN SIND



JUNGE ERWACHSENE

MENSCHEN MIT PSYCHISCHER ERKRANKUNG



MENSCHEN MIT BEHINDERUNG



ALLEINERZIEHENDE



MENSCHEN MIT SUCHTERKRANKUNGEN



SO HILFT DIE CARITAS

▶ WOHNGEMEINSCHAFT, BETREUTES WOHNEN UND UNTERSTÜTZUNG FÜR MENSCHEN MIT PSYCHISCHER ERKRANKUNG

Menschen mit psychischer Erkrankung tun sich häufig besonders schwer, eine angemessene Wohnung zu finden. Viele haben die Hoffnung und deshalb oft auch schon die Suche aufgegeben. Bei manchen führen die Frustrationen bei der Wohnungssuche zu akuten psychischen Krisen mit Depressionen und auch Selbstmordgedanken. Die

Beratungsstelle für psychische Gesundheit bietet für sie stützende und entlastende Gespräche an. Sie informiert z. B. ganz konkret über Sozialwohnungen oder Wohn-geld. Viele nutzen die Möglichkeit, sich in einem Beratungsgespräch auf einen Termin bei einem Amt oder für eine Wohnungsbesichtigung vorzubereiten. Menschen, die an schweren chronischen Krankheiten leiden, können im Rahmen einer intensiven ambulanten Hilfe (Betreutes Einzelwohnen) auch bei praktischen Aufgaben (z. B. Kontakt zu Behörden, Beantragung von Hilfen, Organisation eines Umzugs, ...) unterstützt werden. Für psychisch kranke Menschen, die nicht alleine leben wollen, hat die Caritas in Erding eine Therapeutische Wohngemeinschaft mit fünf Wohnplätzen.

▶ SOZIALE BERATUNG UND BERATUNG ZUR VERMEIDUNG VON OBdachLOSIGKEIT

Die Wohnung zu verlieren, keine Wohnung zu finden und befürchten zu müssen wohnungslos zu werden, löst oft schwere Existenzängste aus und wirkt sich destabilisierend auf alle Lebensbereiche aus. Die Soziale Beratung und die Beratung zur Vermeidung von Obdachlosigkeit unterstützt in dieser Zeit, die Wohnung zu erhalten, eine neue zu finden oder auch eine passende alternative (stationäre) Wohnform wie z. B. einen Platz in einem Seniorenheim oder einer therapeutischen Wohngemeinschaft zu finden. Gleichzeitig versucht sie zu stabilisieren, sucht mit den Betroffenen nach praktischen Strategien und prüft deren Machbarkeit.



SO HELFEN KIRCHENGEMEINDEN

▶ UMBAU FÜR WOHNGEMEINSCHAFT FÜR JUNGE FLÜCHTLINGE IN LANGENGEISLING

In der Pfarrei Langengeisling fanden sechs Jugendliche eine neue Heimat.

▶ WOHNRAUM FÜR FLÜCHTLINGE UND MENSCHEN IN SCHWIERIGEN LEBENSLAGEN

Immer wieder stellen unsere Kirchengemeinden Wohnraum zur Verfügung.

SO KÖNNEN SIE HELFEN

▶ EHRENAMTLICHE GRUPPE „AG WOHNEN IN PUCHHEIM“ GEWINNT VERMIETER FÜR FAMILIE

Als Mitglied der AG Wohnen in Puchheim startete die Ehrenamtliche Helferin Nicola Mehner über „Immoscout 24“ eine Anzeige, in der sie die suchende Familie kurz beschrieb und sich als Ansprechpartner anbot. Es meldete sich ein Vermieter, der

seinen Beitrag zu „Wir schaffen das!“ leisten wollte. Parallel dazu ließ sich der Familienvater über das Thema Wohnungssuche schulen. Bei einer solchen Informationsveranstaltung lernten sich die Familie und der Vermieter kennen und vertrauen. Vom Beginn der Suche bis zur fertigen Einrichtung der Wohnung waren insgesamt 8 Ehrenamtliche im Einsatz.

OH HAPPY DAY – DER INKLUSIVE GOSPELCHOR DER CARITAS GASTIERT WIEDER IN ERDING

Der Inklusive Gospelchor singt mit Kindern und Jugendlichen



Karten gibt es bei der Stadthalle und der Caritas-Kontaktstelle unter Telefon: (0 81 31) 2 98 19 00

Zwei Jahre ist es her, dass Thilo Wimmer zum Abschluss des großartigen Konzertes in der Stadthalle rief „Erding – wir kommen wieder!“ Am 2. Dezember ist es wieder so weit. „Oh Happy Day“ gastiert mit seiner Truppe aus Menschen mit und ohne Handicap in der Stadthalle Erding. Diesmal singt der Chor gemeinsam mit Jugendlichen und Kindern mit und ohne Behinderung. In Kooperation mit der Stiftung Kinderhilfe und dem Graf-Rasso-Gymnasium aus Fürstentfeldbruck werden Schüler/innen aus diesen beiden Schulen auf der Bühne für Stimmung sorgen. Dem Pu-

blikum wird eine Show aus Gesang, Tanz, Percussion und Schauspiel geboten, die emotional bewegt und mitreißt. 150 Sänger und Sängerinnen singen Gospel-, Pop- und HipHop-Songs. Inklusion beginnt im Jugendalter. Der Chor nimmt mit seinem Programm „Oh Happy Day-Kids“ dieses Thema in den Fokus und macht Mut, sich für ein gutes Miteinander zu engagieren und dabei verwandelt sich die Veranstaltung zu einem künstlerischen Abend der besonderen Art. Im Konzert stehen Gebärdensprachdolmetscher und eine Induktionsanlage zur Verfügung.

Seniorenlotsin zur Pflegeberaterin ausgebildet

Ein Jahr lang dauerte die Weiterbildung zur Pflegeberaterin, die Daniela Hampel, die Seniorenlotsin am Mehrgenerationenhaus, an der Bayerischen Pflegeakademie in München absolviert hat. Im Mittelpunkt standen Rechtliches, Netzwerkarbeit und Casemanagement. Die erweiterte Pflegeberatung zielt darauf ab, eine umfassende Unterstützung bei der Auswahl und Inanspruchnahme notwendiger Hilfe- und Pflegeleistungen zukommen zu lassen und auf

die dazu erforderlichen Maßnahmen hinzuwirken. Die Seniorenlotsin unterstützt dann, wenn noch kein Pflegegrad vorhanden ist. Sie informiert über mögliche Hilfe- und Unterstützungsangeboten in der Gemeinde und im Landkreis und vermittelt an die entsprechenden Stellen

ANSPRECHPARTNER:

*Katharina Gaigl
Telefon: (0 80 84) 25 78-22*

25 JAHRE CARITAS KINDERBURG

FÜR ERDINGER KINDER

Das große Burgfest



Mit einer einzigen Hortgruppe im Keller der Grundschule Erding Klettham hat 1993 alles begonnen. Heute steht neben der Grundschule die Caritas Kinderburg mit drei Hortgruppen, einem Schulkindergarten, zwei Mittagsbetreuungsgruppen, Schülerferienbetreuung und einer großen Küche.

Im Juli feierte die Caritas Kinderburg ihr 25. Jähriges Bestehen. Auf der Jubiläumsfeier erzählte das Märchen vom „verwunschenen Haus“ ihre Geschichte. Gefeierte wurde mit allen, die die Caritas Kinderburg in diesen Jahren begleitet und mitgestaltet haben. MitarbeiterInnen der ersten Stunde, genau wie VertreterInnen aus der Verwaltung der Stadt und des Landkreises u.v.m. Nach der Verleihung des Kinderburgordens an sie stieg das große Burgfest.

ANSPRECHPARTNER:

*Claudia Zettel
Telefon: (0 81 22) 42504*



Jeder Mensch braucht ein Zuhause – Wohnungsnot „zum Anfassen“

Wohnungsnot, drohender Wohnungsverlust und Obdachlosigkeit betreffen immer mehr Menschen im Landkreis und sind zum zentralen Thema in allen Fachdiensten des Caritas-Zentrums geworden. Bei einer Roadshow am Schrankenplatz suchten die MitarbeiterInnen des Caritas-Zentrums einen ganzen Tag das Gespräch mit Passanten, Politikern und Vertreterinnen von Verbänden und Einrichtungen. Sie beteiligten sich auch an der oberbayernweiten Fotoaktion und Postkarteninitiativen an Bundesminister Seehofer, Ministerpräsident Söder und die Bürgermeister im Landkreis. „Es war ein wichtiger und gelungener Tag, der uns auch Freude gemacht hat.“ Da sind sich Irina Hausen, die Projektkoordinatorin, und ihr Team einig.

TERMINE

INTERNATIONALER BRUNCH

Taufkirchen im Mehrgenerationenhaus
sonntags - genaue Termine bitte erfragen
10.30 - 12.30 Uhr
Telefon: (0 80 84) 25 78-0

FREIZEITCLUB FÜR ERWACHSENE MIT UND OHNE BEHINDERUNG

Donnerstag: 18.30 - 20.30 Uhr
Telefon: (0 81 22) 1 87 36 06

FREIZEITCLUB FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE MIT UND OHNE BEHINDERUNG

Mittwoch: ab 18.30 Uhr
oder Ausflüge am Samstag
Telefon: (0 81 22) 1 87 36 06

KURSE IN DER KONTAKTSTELLE FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Das vielfältige Angebot entnehmen
Sie bitte unserem Kursprogramm.
Telefon: (0 81 22) 1 87 36 06

JOBKAFFEE

Taufkirchen im Mehrgenerationenhaus
jeden zweiten Dienstag im Monat:
14.00 - 16.00 Uhr
Telefon: (0 80 84) 25 78-0

WERKSTATT CAFE

Erding jeden zweiten Samstag
im Monat / 14.00 - 17.00 Uhr
Telefon: (0 81 22) 9 99 77-0
Taufkirchen jeden zweiten Samstag
im Monat (außer im April)
14.00 - 17.00 Uhr
Telefon: (0 80 84) 25 78-0

INTERNATIONALE MUTTER KIND GRUPPE

Taufkirchen im Mehrgenerationenhaus
14-tägig / mittwochs: 9.00 - 11.00 Uhr
Telefon: (0 80 84) 25 78-22

INTERNATIONALE WALKINGGRUPPE

monatlich - Termine bitte erfragen
Telefon: (0 81 22) 9 55 94-20

GRUPPE FÜR ANGEHÖRIGE PSYCHISCH KRANKER

Bitte Termine bitte erfragen
Telefon: (0 81 22) 9 99 77-0

SPRECHSTUNDE FÜR SENIOREN UND ANGEHÖRIGE

Isen Dienstag: 17.30 Uhr
Taufkirchen Dienstag: 16.30 Uhr
Telefon: (0 81 22) 9 55 94-0

FRÜHSTÜCK MIT PFIFF FÜR SENIOREN

Montag: 9.30 - 11.30 Uhr
Telefon: (0 81 22) 9 99 77-0

MIT FREU(N)DEN ÄLTER WERDEN IN DORFEN

Freitag: 10.00 - 12.00 Uhr
Telefon: (0 81 22) 9 99 77-0

NACHMITTAGSTREFF FÜR SENIOREN MIT DEMENZERKRANKUNGEN

Erding Gruppe 1: Mo 14.30 - 16.30 Uhr
Gruppe 2: Di 14.00 - 17.00 Uhr
Telefon: (0 81 22) 9 99 77-0

SENIORENLOTSIN UND WOHNRAUMBERATUNG

Taufkirchen im Mehrgenerationenhaus
Mo: 17.00 - 19.00 Uhr und
Mi: 8.30 - 11.30 Uhr (bitte anmelden)
Telefon: (0 80 84) 25 78-0

PATIENTENVERFÜGUNG UND VORSORGEVOLLMACHT

Taufkirchen im Mehrgenerationenhaus
(Beratung durch den Hospizverein)
jeden zweiten Mittwoch
14.00 - 18.00 Uhr

OFFENES ATELIER

Termine bitte erfragen
Telefon: (0 81 22) 9 99 77-0

CARITAS-EINRICHTUNGEN UND -DIENSTE IM LANDKREIS

FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND FAMILIEN

Caritas Kinderburg Erding-Klettham

- Grundschulhort
- Schulkindergarten
- Mittagsbetreuung

Rupprechtstraße 2a, 85435 Erding
Telefon: (0 81 22) 4 25 05

Mehrgenerationenhaus

- Kindertagesstätte mit
Kindergarten und Hort
- Angebote für Schüler ab
der ersten Klasse
- Elternbereich
- Offener Treff mit Cafe,
Veranstaltungen u. v. m.
- Seniorenangebote

Pfarrweg 1, 84416 Taufkirchen (Vils)
Telefon: (0 80 84) 25 78-0

FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Kontaktstelle für Menschen mit Behinderung

Landshuter Straße 37, 85435 Erding
Telefon: (0 81 22) 1 87 36 06

FÜR ALTE MENSCHEN

Sozialstation

Ambulante Pflege
Kirchgasse 7, 85435 Erding
Telefon: (0 81 22) 9 55 94-13

Gerontopsychiatrische Fachkraft

Telefon: (0 81 22) 9 99 77-0

Seniorenangebote im Mehrgenerationenhaus

Telefon: (0 80 84) 25 78-0

PSYCHISCHE GESUNDHEIT

Sozialpsychiatrischer Dienst

- Beratungsstelle
- Tageszentrum „Prisma“
- Wohnen

Münchener Straße 44, 85435 Erding
Telefon: (0 81 22) 9 99 77-0

AUSSENSTELLE DORFEN

Johannisplatz 10, 84405 Dorfen
Telefon: (0 80 81) 514

IN SCHWIERIGEN LEBENSLAGEN

Soziale Beratung

Kirchgasse 7, 85435 Erding
Telefon: (0 81 22) 9 55 94-0

BEI KLEINEM GELDBEUTEL

Gebrauchtwarenmarkt Rentabel

Otto-Hahn-Straße 21, 85435 Erding
Telefon: (0 81 22) 2 27 44 96

Taufkirchener Tafel

Bahnweg 4^{1/2}, 84416 Taufkirchen (Vils)
Telefon: (0 80 84) 94 98 22

BEI SCHULDEN

Schuldnerberatung

Kirchgasse 7, 85435 Erding
Telefon: (0 81 22) 9 55 94-0

BEI ARBEITSLOSIGKEIT

Beschäftigungs- und Qualifizierungsbetrieb Rentabel

Otto-Hahn-Straße 21, 85435 Erding
Telefon: (0 81 22) 2 27 44 96